

Riehen vergibt Hilfen zur Entwicklungszusammenarbeit für über 800'000 Franken

Die Gemeinde Riehen wendet jährlich 1% der Einnahmen aus der Einkommenssteuer für Entwicklungszusammenarbeit auf. Die Höhe des Beitrags beläuft sich für das Jahr 2023 auf CHF 839'000. Der Gemeinderat hat nun über die zu fördernden Projekte entschieden. Schwerpunktthemen waren Gesundheit und sauberes Wasser.

Seit vergangenem Jahr prüft eine Vergabekommission die Anträge und unterbreitet dem Gemeinderat einen Vergabevorschlag. Die Richtlinien betreffend der Vergabe in der Entwicklungszusammenarbeit sehen vor, dass 80% der Vergabesumme an Projekte im Ausland und 20% an Projekte im Inland zu vergeben sind. Dies nach Abzug der Verwaltungskosten.

Gesundheit im Fokus

Alle von der Vergabekommission ausgewählten und vom Gemeinderat beschlossenen Projektbeiträge entsprechen den diesjährigen Schwerpunktthemen «Gesundheit und Wohlergehen» sowie «Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen». Die geförderten Programme gliedern sich in ein- und mehrjährige Projekte im Ausland sowie im Inland. So unterstützt Riehen u.a. den Bau eines Wasserversorgungsnetzes bzw. von Toilettenblöcken für Schulen in Madagaskar; den Zugang zu sauberem Trinkwasser für neun Dörfer in El Salvador und medizinische Hilfe für syrische Flüchtlinge und Bedürftige im Libanon. Im Inland werden Projekte der Organisation «Freiplatzaktion Basel» unterstützt sowie vom Schweizerischen Roten Kreuz Basel-Stadt.

Soforthilfe und Unterstützung für Partnergemeinde

Im laufenden Jahr wurden insgesamt CH 55'000 an humanitärer Soforthilfe im Ausland geleistet. Diese Beträge wurden bereits unterjährig ausbezahlt. Fix vergeben ist zudem der Beitrag von CHF 110'000 für die Partnerstadt Csikszereda. Zusätzlich stehen für die Patengemeinde Val Terbi jährlich CHF 50'000 zur Verfügung. Im laufenden Jahr wird ein Beitrag für die Umrüstung eines weiteren Strassenabschnitts mit einer dynamischen Strassenbeleuchtung geleistet.

Da nicht genügend richtlinienkonforme Anträge für die Inlandvergabe eingegangen sind, hat der Gemeinderat beschlossen, weitere CHF 63'000 an Projekte im Ausland zu geben und den Restbetrag von CHF 18'000 als Reserve für die humanitäre Soforthilfe im Inland oder ein gutes regionales Projekt zur Verfügung zu halten.

Riehen, 19. September 2023

Weitere Auskünfte erteilen:

Guido Vogel, Gemeinderat, Tel. 079 441 74 62

Lia Meister, Abteilungsleiterin Gesundheit und Soziales, Tel. 061 646 82 67